Affektregulation in Trennungssituationen

Trennungserfahrungen und Abschiednehmen gehören ab der Geburt zu den frühesten und schmerzlichsten menschlichen Konflikten. Sie prägen fürs ganze Leben und werden in jeder neuen Trennungserfahrung wieder wachgerufen.

Kontinuität und eine sichere emotionale Bindung zu einer Hauptbindungsperson helfen in der frühesten Kindheit Fremdheits- und Stresserfahrungen zu ertragen. Der Übergang zur Krippe ruft normale aber auch heftige emotionale Botschaften des Protestes, der Angst, Verzweiflung und Traurigkeit im Kleinkind hervor. Es will damit - selbstwirksam - Antworten seiner Bindungspersonen in Gang bringen und löst bei Müttern, Vätern wie auch BezugsbetreuerInnen möglicherweise Erinnerungen an eigene schmerzliche Lebenserfahrungen, Scham- und Versagensgefühle aus. Wie können BezugsbetreuerInnen gemeinsam mit den Eltern diese schwierige Situation bewältigen und die Kinder in ihrer Affektregulation unterstützen? Was ist gemeint mit "Affektregulation". Darüber möchten wir uns an diesem Abend austauschen.



Claire Spörri-Schönle
Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin
Maria Magdalena Bauer
Psychologische Psychotherapeutin

in

Termin: Do. 18.10.2018 Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Akademie für Psychoanalyse und

Psychotherapie e.V.

Schwanthalerstr. 106, 80339 München Eintritt frei - begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter: Tel: 089 / 5024276

Die Betreuung und Erziehung von Säuglingen und Kleinkindern stellt eine große Herausforderung für pädagogisch Tätige in Kinderkrippen dar. Oft bleibt wenig Zeit Schwierigkeiten im Umgang mit dem Kind und seiner Familie zu verstehen. Wir möchten Ihnen als Pädagoginnen und Pädagogen für Ihre Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern ein Forum bieten, um miteinander Fragen und Probleme bei der Erziehung besprechen zu können.

Wir, das sind Psychotherapeutinnen und Ärztinnen, die seit vielen Jahren in Kliniken und in freier Praxis mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen arbeiten und auch in den hier genannten Institutionen tätig sind.

Nach einem in die Thematik des Abends einführenden Vortrag möchten wir mit Ihnen gemeinsam ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen, Anregungen geben und Lösungen reflektieren.



Kontakt: Säuglings- und Kleinkindsprechstunde, Kinder- und Jugendpsychosomatik Klinikum rechts der Isar, Kölner Platz 1, Haus 8, 80804 München, Tel. 089 3068-3540, Fax 089 3068-3741, KiJuPsychosomatik@mri.tum.de



Klinikum rechts der Isar Technische Universität München





Frühe Kindheit im Dialog

Veranstaltungsreihe für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen

2018





Affektregulierung in der frühen Kindheit



Affektregulation und Fütterstörungen

2

Schwierigkeiten in der Affektregulation, eine Herausforderung im pädagogischen Alltag: Ausgehend von der Annahme, dass die Fähigkeit zur Affektverarbeitung in der Interaktion und emotionalen Abstimmung mit den bedeutenden Bindungspersonen erworben wird, soll überlegt werden, wie pädagogische Fachkräfte Kinder von 0 – 3 Jahren in affektiven Überforderungssituationen verstehen und unterstützen können.

Begrüßung

Prof. Dr. med. Peter Henningsen, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar der TUM

Sigrid Aberl, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik am Städtischen Klinikum München Schwabing

Ellen Behrmann-Zwehl, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychoanalytisches Forum München

Vorträge

Ursula Kart

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin:

Affektregulation in der frühen Kindheit – zentrale Entwicklungsaufgabe und Herausforderung im pädagogischen Alltag

Bianca Johanna Boenisch

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin:

Affektregulation und Affektregulationstörung – Beispiele aus der stationären Eltern-Kind-Psychotherapie

Dr. rer. biol. hum. Katrin Busch

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin:

Tagesklinische Behandlung von Kindern mit Affektverarbeitungs- und Regulationsproblemen

Podiumsdiskussion

Austausch Ihrer Erfahrungen im pädagogischen Alltag Termin: Mi. 07.02.2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Veranstaltungsort: Hörsaal Kinderklinik Schwabing

Parzivalstraße 16, 80804 München

Anmeldung zur Auftaktveranstaltung unter:

Tel.: 089 / 3068 - 3540

KiJuPsychosomatik@mri.tum.de

Fütterstörungen bei Babys und schwieriges Essverhalten der größer werdenden Kinder sind nicht nur eine ernste Sorge für die Eltern hinsichtlich eines guten Gedeihens ihres Kindes. Nähren und Essen, Geben und Nehmen stellen einen empfindsamen Austausch zwischen Mutter und Kind dar. Bei Störungen in diesem Bereich gehen wir von einer misslungenen Affektregulation des Babys, einem "mismatch" in der Eltern-Kind-Beziehung aus. Wir möchten an diesem Abend, auch anhand einer Falldarstellung, auf Beziehungsprobleme, die der Fütterstörung zugrunde liegen und durch diese intensiviert werden, aufmerksam machen und mit Ihnen diskutieren, wie Sie betroffene Kinder und Eltern im Krippenalltag bei einer

gelingenden Affektregulierung im Zusammenhang mit Fütterproblemen unterstützen können.



Referentinnen:

Catharina Salamander

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Nikola Schmidtke-Pho Duc

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Termin: Di. 08.05.2018 Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Münchner Arbeitsgemeinschaft

für Psychoanalyse e.V., MAP Müller'sches Volksbad II. Stock Rosenheimer Str. 1, 81667 München Eintritt frei - begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter: Tel: 089 / 2715966

Affektregulation in der Gleichaltrigengruppe

3

Krippenkinder, deren Fähigkeiten zur Affektregulation noch von der einfühlsamen Begleitung einer wichtigen Bezugsperson abhängig sind, werden besonders im Umgang mit Gleichaltrigen herausgefordert. Affekte wirken ansteckend oder überfordern die Verarbeitungs- und Ausdrucksmöglichkeiten der Kleinkinder, die in ihren affektiven Äußerungen von Gleichaltrigen und Pädagoginnen auch missverstanden werden. An diesem Abend wollen wir mit Ihnen diskutieren, wie Sie als pädagogische Fachkräfte die Kinder in der Gruppe in emotional schwierigen Situationen verstehen und unterstützen können.

Referentinnen:

Dipl. Päd. Ellen Behrmann-Zwehl Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Maria Boettcher

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Termin: Do. 12.07.2018 Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Alfred Adler Institut für Individual-

psychologie e. V.

Widenmayerstr. 17, 80538 München Eintritt frei - begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter: Tel: 089 / 176091





